

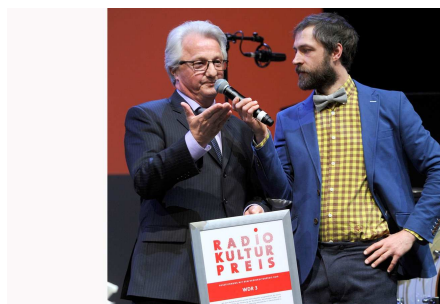
Aus dem Ressort: Radiomodul



Wir haben den Gema Radiokulturpreis!

Karl Karst ist persönlich nach Berlin gefahren und hat den Preis stellvertretend für uns alle abgeholt: den Radiokulturpreis der Gema. Auf der Bühne stand der WDR3-Programmchef mit weiteren Geehrten: der Musikchefin von radioeins vom rbb und Den Fantastischen Vier.

Die Jury würdigte den "hohen Kultufaktor" von WDR 3, insbesondere "den hohen Anteil an Eigen- und Auftragsproduktionen, die überdurchschnittliche Berücksichtigung von Kreativleistungen im Sendegebiet sowie die beachtliche Präsentation des musikalischen Nachwuchses". "Das bringe ich mit nach Köln: Eine Anerkennung für viele Jahre und viele Kolleginnen und Kollegen von WDR 3. Merci", schrieb Karl Karst noch am Abend der Verleihung (25.04.2016) via Facebook.



Preisverleihung im Veranstaltungssaal "Kosmos" in Berlin: Prof. Karl Karst, WDR3-Programmchef, nimmt am Montag (25.04.2016) den Gema Radiokulturpreis 2016 von Moderator Christoph Schrag entgegen.

Stand: 26.04.2016, 10:00 Uhr

Die Gema zeichnet mit dem Radiokulturpreis seit 2015 zwei Hörfunkwellen aus, die sich besonders der Musikförderung verschrieben haben. Der Fred Jay Preis, der dieses Mal an "Fanta Vier" ging, wird an Musiker für "textdichterische Leistung" vergeben. Die Gema ist eine Autoren-gesellschaft für Musikwerke und vertritt nach eigenen Angaben die Urheberrechte von rund 70.000 Komponisten, Autoren und Musikverlegern.

GEMA würdigt WDR 3 für Förderung der Musikkultur | **Presselounge**

Stand: 26.04.2016, 10:00

© WDR 2016